Fotos: Masur (5), Werkbilder

Großraumwerkstatt

AGRARTECHNIK Service Award Landessieger Baden-Württemberg | Hohe Marktanteile bei Rübenrodern und Mähdreschern, zahlreiche Ausstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten sowie einen jungen und gut ausgebildeten Mitarbeiterstamm zeichnen die Raiffeisen Kraichgau Zentrum eG in Eppingen aus. Kein Wunder, dass sie bereits zum dritten Mal mit dem AGRARTECHNIK Service Award geehrt wurde.

Um zu erkennen, dass man sich im Kraichgau in einer Ackerbauregion befindet, muss man nicht zwangsläufig die Flur südlich der A6 und zwischen A5 und A81 analysieren. Es genügt, sich den Standort und das Angebot der Kraichgau Raiffeinsen Zentrum eG in Eppingen zu betrachten. Und dass es sich um gute Ackerböden handelt, erkennt man spätestens wenn man hört, wie viele Rübenroder die 40 Mitarbeiter betreuen. „Wir haben mit Ropa und Holmer als Stützpunkthändler einen Marktanteil von 90 Prozent. Das sind etwa 55 bis 60 Maschinen", freut sich Geschäftsführer Herbert Meixner. „Da ist es klar, dass wir auch erstklassig ausgebildetes Personal haben müssen. Deshalb schicken wir unsere Monteure im Durchschnitt zwölf Tage pro Jahr auf Schulungen und außerdem haben wir bereits drei IHK-zertifizierte Servicetechniker im Betrieb." Die Qualität der Werkstattleistung und die

Die Führungsmannschaft der Kraichgau Raiffeisen Zentrum eG in Eppingen stellte der AGRARTECHNIK ihren Betrieb vor.

Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter hat sich herumgesprochen, so dass Wartungs- und Reparaturarbeiten auch weit über die Grenzen des üblichen Einzugsgebietes hinaus erfolgen. 30 Prozent mobiler Werkstatteinsatz sind daher nicht verwunderlich. Dafür stehen sechs Kundendienstfahrzeuge zur Verfügung, von denen einige speziell für die Rübenroder ausgestattet sind.

Natürlich gehören auch Mähdrescher in eine Ackerbauregion. Hier ist Claas der Partner, mit dem beachtliche 80 Prozent Marktanteil erreicht werden. Gut 50 dieser Maschinen betreut das Landtechnikzentrum im Nacherntecheck. Neuerdings setzt die Kraichgau Raiffeisen verstärkt auf die Ferndiagnose mit Claas Telematics bei Mähdreschern und Häckslern. So lassen sich mögliche Fehler schon eingrenzen, bevor der Monteur überhaupt zur Maschine fährt. Bei Bedarf kann er dann gleich die nötigen Ersatzteile heraussuchen und mitnehmen.

Zufrieden ist Prokurist Klaus Koser auch mit den Marktanteilen bei Traktoren. „Mit Claas liegen wir zwischen zehn und zwölf Prozent. Neben dem Claas-Programm vertreibt die Kraichgau Raiffeisen in einem kleineren Gebiet Fendt. Der Vertrag mit Case IH ist zum 31. Dezember 2013 beendet worden. Zu den wichtigsten Lieferanten gehören außerdem Pöttinger, Kverneland, Rauch, Weidemann und Stihl.

Stark gewachsen

In den letzten 20 Jahren ist der Standort in Eppingen stark gewachsen. Deshalb musste immer wieder angebaut werden. Jüngste Maßnahme war die Vergrößerung der Werkstatt um fünf zusätzliche Buchten. Das wurde möglich, da das angegliederte Autohaus neue Räumlichkeiten außerhalb des Landtechnikzentrums bezog. Der unmittelbar an die Werkstatt angrenzende Neubau dient jetzt als Ausweichmöglichkeit, wenn es beim Montieren eng wird. Ansonsten lassen sich hier auch gut große Erntemaschinen unterstellen.

Für alle anderen neuen Ausstellungsmaschinen steht eine eigene Halle mit 700 Quadratmetern zur Verfügung. Hier ist von Forstmaschinen bis zum Traktor alles untergebracht, was für die Kunden an größerer Technik interessant ist. Den klassischen Shopbereich, wie man ihn von vielen Landtechnikhändlern kennt, findet man als großen Raiffeisenmarkt auf der anderen Straßenseite, wo auch das Agrarzentrum ist.

In der Ausstellungshalle finden auch die Kundenveranstaltungen statt, zu denen zum Teil bis zu 2 000 Besucher kommen. Für gebrauchte Landtechnik bietet der Standort in Eppingen – zur Raiffeisen Kraichgau Zentrum eG gehören noch sechs weitere Landtechnikwerkstätten – weitere Unterstellmöglichkeiten. Das ist zum einen die alte Werkstatt, die jetzt zur Maschinenpräsentation dient und zum anderen eine extra Halle für Traktoren.

Natürlich spielt auch die Präsentation von Neumaschinen beim Kunden vor Ort eine wichtige Rolle. Deshalb stehen meist zehn Traktoren, zwei Mähdrescher und ein Feldhäcksler als Vorführmaschinen zur Verfügung. Hinzu kommen Grubber, Kurzscheibeneggen, Pflüge und weitere Geräte für den Ackerbau.

Stützpunktrolle

Von den 26 Mitarbeitern in Werkstatt und Ersatzteillager befinden sich acht in der Ausbildung. „Wir haben kaum Probleme, geeignete Auszubildende zu bekommen“, sagt Geschäftsführer Herbert Meixner. Da nur Jugendliche eingestellt werden, die ihre Eignung in einem mindestens einwöchigem Praktikum bewiesen haben, ist Meixner auch mit der Leistung der Auszubildenden zufrieden.

Aufgrund der Stützpunktfunktion für Claas und die Rübenerntetechnik ist das Ersatzteillager gut gefüllt. Etwa 50 000 Positionen verwalten die vier Mitarbeiter im Lager. (fm)

Bei dem großen Gelände der Kraichgau Raiffeisen ist ein Wegweiser zu den einzelnen Abteilungen sehr sinnvoll.

Einen imposanten Eindruck macht die Werkstattfront mit 13 Toren. Die fünf Felder auf der rechten Seite kamen erst 2012 dazu, nachdem das Autohaus umzog.